

Basiskurs Familientrauerbegleitung

20. bis 23.01.2022 (Donnerstag - Sonntag)

26. bis 29.05.2022 (Donnerstag - Sonntag)

08. bis 11.09.2022 (Donnerstag - Sonntag)

Es wird zwei Online-Abendtermine nach Absprache außerhalb des Seminars für jeweils 1,5 Stunden geben.

Kosten:

Seminargebühren für alle 3 Einheiten incl. Seminarunterlagen, Arbeitsmaterial, Getränke, Obst und Snacks: 1750 Euro.

Das Einreichen von Bildungsprämien ist möglich.

Beantragen Sie diese **VOR** Ihrer Anmeldung.

Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der

Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 %,

14 Tagen vorab 80% des Gesamtbetrages,

danach 100 %.

Voraussetzungen für den Basiskurs

Familientrauerbegleitung:

Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen,

Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer,

Lesen von begleitender Literatur, Treffen in

Peergroups, praxisorientierte Hausarbeit.

Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Kurszeiten:

Donnerstag: 10:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09.30 - 18.00 Uhr

Samstag: 09:30 - 18:00 Uhr

Sonntag: 09:30 - 13:00 Uhr

Veranstalter:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung

Anmeldeformular unter

www.familientrauerbegleitung.de

info@familientrauerbegleitung.de

in Kooperation mit Omega e.V.



www.omega-ev.de



Tel.: 0209 1702777

Handy: 0049-1638480442

Veranstaltungsort:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung

Günnigfelder Str. 88

45886 Gelsenkirchen

Parkplätze am Institut.



Familientrauerbegleitung in Praxis und Wissen

Basislehrgang nach dem Modell von Lavia Institut für Familientrauerbegleitung



Trauernde Kinder, Jugendliche, deren Eltern
und nahestehende Bezugspersonen begleiten

2022

Der **Basiskurs Familientrauerbegleitung** befähigt Menschen aus unterschiedlichen Ehrenamts- und Berufsgruppen, Familien professionell in Trauerzeiten zu begleiten. Der Blickwinkel orientiert sich am veränderten Familienalltag und bezieht Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld mit ein. Die Weiterbildung ist für Mitarbeitende aus der Trauer- und Hospizarbeit, Bestattung, Jugendreferent*innen, Seelsorger*innen, Pädagog*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Palliativfachkräfte, Lehrer*innen, Medizin und weitere Interessierte geeignet. Wissensvermittlung findet in Plenum, Kleingruppe, Peergruppe und Eigenarbeit statt. Kreative Methoden, Filme, Bücher, Musik, kollegiale Begleitung, Transfer von Praxiserfahrung und Trauertheorien sind Kursinhalte.

Abschluss:

Nach der Teilnahme an allen Terminen, sowie der Bearbeitung vorgegebener Aufgaben (Lesen, Gesprächsübungen, praxisorientierte Abschlussarbeit) erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat mit dem **Gütesiegel Familientrauerbegleitung**.

Durch die Kooperation von Mechthild Schroeter-Rupieper (Lavia) und Alexandra Eyrich (ZwischenGeZeiten) ist das Gütesiegel Familientrauerbegleitung entstanden. Dieses beruht auf gemeinsam erarbeiteten und praxiserprobten Qualitätskriterien unter Einbezug der Kinderrechte, die sich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auf die Familien- und Sozialpolitik begründen. Das Siegel wird über die Grenzen Deutschlands hinaus an Menschen vergeben, welche nach den Prüfungsstatuten der Basis- und Aufbaulehrgänge bei Lavia/ZwischenGeZeiten zertifiziert werden. Es steht gleichzeitig für den professionellen Maßstab der beiden international anerkannten Fachdozentinnen, welche mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung sowohl in der Erwachsenenbildung als auch direkten Familientrauerbegleitung tätig sind.

Kursleitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit im deutschsprachigen Raum.



Foto: Geli Wesner

Praktische Tätigkeit in der Lavia-Familientrauerarbeit: Akuthilfe, Kriseneinsätze, Leitung und Mitarbeit in Kinder- Jugend-, jungen Erwachsenen- und Erwachsenentrauergruppen, Familien- und Einzelbegleitung vor und nach dem Verlust von Eltern, Partnern, Geschwistern oder Kindern.

Referentin in Deutschland, Österreich, Belgien, Liechtenstein und der Schweiz. U.a. tätig für die Justizakademie, Polizei, amb. und stat. Hospize, Schulen, Kitas, Krankenhäuser, die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterausbildung der Malteser Deutschland, Universitäten und internationale Krisenkongresse. Autorin von Fachbüchern, Bilderbuch und Familienratgebern.

Alle weiteren **Gastdozent*innen** im Seminar vermitteln Theorien verbunden mit einer hohen Fachkompetenz und Praxiserfahrung in der Familientrauerarbeit.

Inhalte

- Kognitives Todes- und Trennungsverständnis von Kindern und Jugendlichen; Erwachsenenperspektive
- Grundlagen der Familientrauerbegleitung unter Einbeziehung der Kinderrechte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Begleitung von Sterbesituationen in jungen Familien
- Selbsterfahrung; Verlusterfahrung in der eigenen Kindheit
- kreative Arbeitsmethoden für die Einzel- und Familienbegleitung
- Systemische Zusammenhänge in trauernden Familien
- Junge Familien nach Fehl- und Todgeburt
- Trauermodelle, J.W. Worden, Lavia und weitere
- Nähe und Distanz in der Trauerarbeit
- kreative Begleitung bei Kindergartenkindern
- konstruktive und kreative Jugendtrauerarbeit
- Rituale – Bedeutung und Wirksamkeit
- Psychohygiene
- Spiritualität, Glaubensfragen im interreligiösen Kontext
- Musik in der Trauer
- Praxisbeispiele und Übungen
- Krisenintervention
- Medienarbeit mit Büchern, Filmen und Liedern
- Grenzen in der Begleitung
- Fallbesprechung
- Intervention/kollegialer Austausch
- Urnengestaltung und Bestattung

Supervision ist notwendig, kann im beruflichen Kontext stattfinden

Ergänzende Seminare finden Sie unter www.familientrauerbegleitung.de